

# Montageanleitung Punktspielgerät ohne Fallschutz „flava tria“

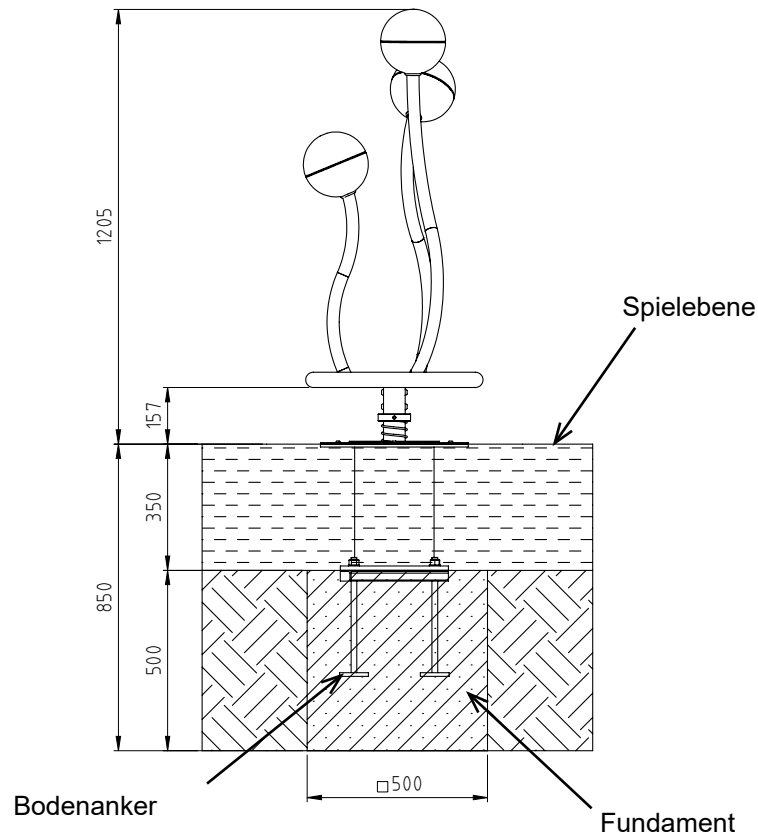
Artikel-Nr. 51 3412 401







*Skizze 1: Gesamtansicht des Spielgerätes*

# Montageanleitung Punktspielgerät ohne Fallschutz „flava tria“

Artikel-Nr. 51 3412 401



Legende

-  stoßdämpfender Boden  
shock-absorbing floor
-  beliebiger Boden  
optional floor
-  Beton  
concrete
-  gewachsenes Erdreich  
natural ground

Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Mindestraumes (s. Skizze 3: Ø 3500 mm).
2. Bodenaushub für Fundament nach Skizze 2 vornehmen.  
Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.  
**Hinweis:** Der Spielpunkt wird auf Spielebenen-Niveau eingebaut.
3. Betonfundament gem. Skizze 2 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen. Dabei den mitgelieferten Bodenanker so mit dem Fundament vergießen, dass der obere Winkelrahmen waagrecht liegt und bündig mit der Fundamentoberfläche abschließt.

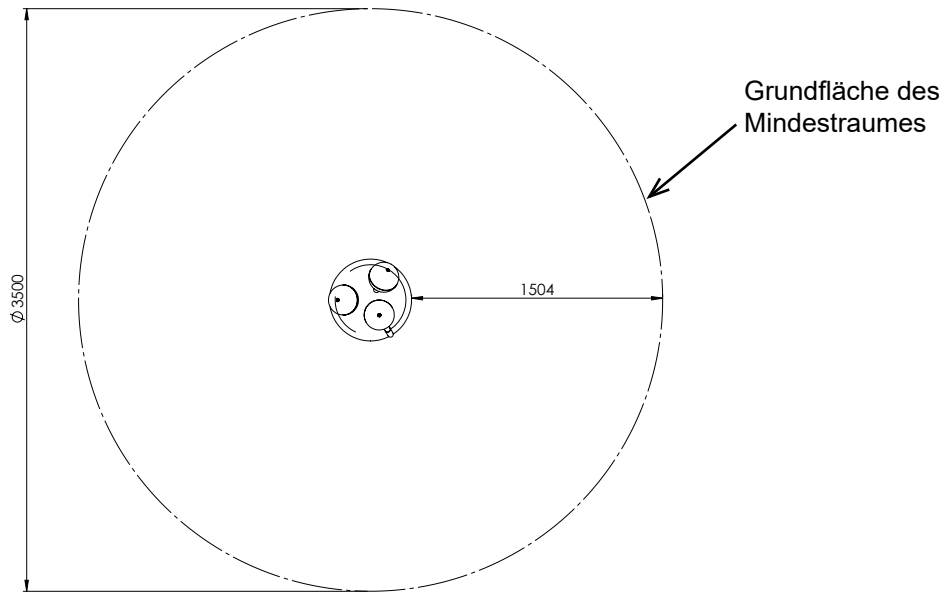
#### Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Hauptfundament: BSt 500S  
Bügel Ø 8 mm längs und quer  
Betonüberdeckung  $h' = 3$  cm  
Betongüte C20/25

4. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße - eventuell vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch auffüllen und verdichten.
5. Oberfläche des Fundaments säubern und das vormontierte Spielgerät auf den Bodenanker aufsetzen und mit den mitgelieferten Muttern verschrauben.  
Oberboden herstellen.  
Empfohlener Boden: beliebig, mit Ausnahme von Sand  
**Hinweis:** Der Boden im Freiraum sollte eben und frei von Kanten sein.
6. Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.

# Montageanleitung Punktspielgerät ohne Fallschutz „flava tria“

Artikel-Nr. 51 3412 401



Skizze 3: Draufsicht

## Hinweis für temporäre Demontage:

7. Entfernung der 4 Schrauben unterhalb der Standfläche (siehe Skizze 4a).
8. Entnahme des eingesteckten Rohres.  
**Hinweis: 180mm Rohr stehen weiterhin aus dem Boden und stellen eine mögliche Stolpergefahr dar.**
9. Abdeckung mit Kunststoffkappe (siehe Skizze 4b).

**Achtung:** Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen! Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

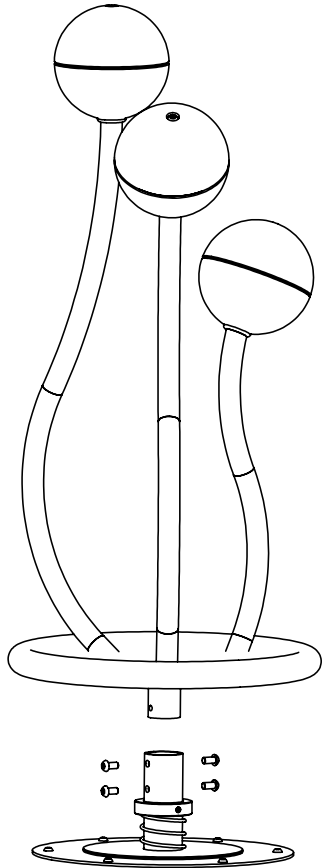
**HINWEIS:** Spielgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.

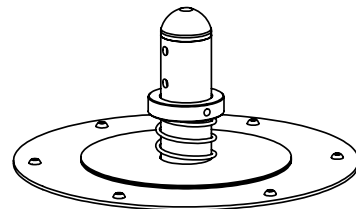
Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

# Montageanleitung Punktspielgerät ohne Fallschutz „flava tria“

Artikel-Nr. 51 3412 401



Skizze 4a: Vorübergehende Demontage



Skizze 4b: Regenschutz

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Spielgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen.

Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden.

Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.

Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.

Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden ab.

Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.